land in Afrika: Der Baumtöter; Der Sklave der Haussa; Unter den Palmen; Berthold, Die Kinder des Geächteten.

g. Für Quinta: Nöldechen, Joachim Nettelbeck; Nieritz, Christoph Kolumbus; Nieritz, Wilhelm Tell; Hanz Egede; Jahnke, Hans Kohlhase; Nieritz, die Türken vor Wien im Jahre 1683; Grube, Napoleons Zug nach Moskau i. J. 1812; Flammberg, der Vogelsteller vom Eschlippthal.

h. Für Sexta: Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen; Würdig, König Friedrich Wilhelm I und sein Kronprinz Friedrich; Schmidt, Kaiser Wilhelm I; v. Köppen, Unser Fritz und sein Vetter Friedrich Karl; Würdig, Hans Joachim von Ziethen; Schrader, Friedrich der Grosse und der siebenjährige Krieg.

III. Für das physikalische Kabinett, dessen Verwalter Schulamtskandidat Niklas ist, wurden angeschafft: 1 Molekularmagnetmodell, 1 Deklinatorium und Inklinatorium, 4 Daniell-Elemente.

IV. Die naturwissenschaftliche Sammlung, die der Aufsicht des Oberlehrer Gruber untersteht, wurde vermehrt:

a. Durch Schenkung

α. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: um 2 anatomische Wandtafeln für den naturwissenschaftlichen Unterricht von Frenkel, um 85 Tafeln Pflanzenformen von M. Meurer, 10 geologische Spezialkarten von Bartenstein, Landskron, Gr. Peisten, Gr. Schwansfeld und Bischofstein mit den erläuternden Texten,

β. von Lehmanns Verlagbuchhandlung um die Abbildung eines Eisbären.

b. Durch Ankauf:

um Flora artefacta Serie IV, die Modelle von Avena sativa, Corylus avellana, Equisetum arvense, Prothallium masculinum und femininum.

V. Für die Sammlung der geographischen Lehrmittel, die der Obhut des Oberlehrer Plew anvertraut ist, wurden angekauft: 1) Wandkarte von Deutschland i. J. 1748 von Schlag. 2) 4 Wandtafeln für den Unterricht in der alten Geschichte und 4 desgl. für den Unterricht in der neueren Geschichte, herausgegeben von Troitzsch. 3) Lehmanns geographische Charakterbilder. 27 Tafeln.

VI. Neue Turngeräte sind in diesem Schuljahr nicht beschafft worden. Schäden an den vorhandenen sind beseitigt worden.

VII. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht sind nicht vermehrt worden.

VIII. Für den Gesangunterricht sind angekauft worden: Stein, Liederbuch für Aula und Turnplatz. 16 Hefte.

IX. Die durch Geschenke zusammengebrachte Münzsammlung, über die Oberlehrer Plew die Aufsicht führt, wurde durch eine von Herrn Mühlenmeister Pahlke-Bartenstein geschenkte preuss. Silbermünze von 1765 vermehrt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Nach dem letzten Bericht belief sich der Stipendienfonds am 29. Februar 1896 auf 9517 Mk. 18 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Davon waren:

a. bei der Kreissparkasse angelegt zu 3%		4400,— Mk.
b. in ostpr. Pfandbriefen angelegt zu $3^1/_2$%		4775,— Mk.
c. bar in der Gymnasialkasse		342,18 Mk.
	zusammen	9517,18 Mk.
Mindereinnahmen an Sparkassenzinsen für das Vorjahr 1895/6		14,66 Mk.
	also	9502,52 Mk.

Seitdem sind neu hinzugekommen:

A. An einzelnen Beiträgen:

Von den Herren: Kaufmann Arnsdorff 5 Mk., Landgerichts-Sekretär Behfeld 1 Mk., Rechtsanwalt Behr 3 Mk., Fabrikbesitzer Bessel 3 Mk., Kaufmann Biester 1 Mk., Rentier Bludau 5 Mk., von Frau Kaufmann Clooss 3 Mk. Von den Herren: Lehrer am Gymnasium Corinth 2 Mk., Landrichter Döhring 2 Mk., Rechtsanwalt Donner 2 Mk., Rechtsanwalt Ebner 2 Mk., Brauerei- und Gutsbesitzer Engelbrecht 10 Mk., Sanitätsrat Dr. Engelbrecht 5 Mk., Dr. Engelien 3 Mk., Oberstlieutenant und Bezirks-Kommandeur Filter 3 Mk., Pfarrer Fischer 3 Mk., Kaufmann Fixson 6 Mk., Kaufmann Frankenstein 3 Mk., Fabrikbesitzer Freytag 3 Mk., Kaufmann Fröse 1 Mk., Hotelbesitzer Gassner 2 Mk., Hotelbesitzer Gau 1 Mk., Konditoreibesitzer Gauer 3 Mk., Dr. Glede 3 Mk., Gutsbesitzer Gleinig 1 Mk., Dr. Gosse 1 Mk., Uhrmacher Groll 1,50 Mk., Oberlehrer Gruber 3 Mk. Von Frau Kaufmann Harnack 3 Mk.; von den Herren: Oberlehrer Hasse 3 Mk., Kaufmann Heidemann 3 Mk., Direktor Heinrich 1,50 Mk., Superintendent Henschke 3 Mk., Kaufmann Hirsch 3 Mk.; von Frau Kaufmann Hirsch 2 Mk.; von den Herren: Kaufmann Hitzigrath 2 Mk., Landgerichts-Direktor Ivanovius 3 Mk., Kaufmann Jakoby 3 M., Kaufmann Jaschinski 3 Mk., Professor Joachim 5 Mk., Kaufmann Juschkus 5 Mk., Professor Kapp 2 Mk., Kaufmann Klee 5 Mk., Kaufmann Kögler 3 Mk., Lehrer am Gymnasium Kosney 3 Mk., Buchdruckereibesitzer Krämer 3 Mk., Landgerichtsrat Krantz 2 Mk., Kanzleirat Krause 3 Mk., Professor Lackner 2 Mk., Kaufmann Leppack 3 Mk., Färbereibesitzer Lewer 2 Mk., Landgerichtsrat Lieber 5 Mk., Kaufmann Löwenstein 3 Mk., Rechnungsrevisor Loida 2 Mk., Landgerichts-Präsident Dr. Mantell 4 Mk., Mühlenbesitzer Meyer 6 Mk., Amtsgerichtsrat Michelsohn 3 Mk., Stations-Vorsteher Neumann 2 Mk., Rendant Nick 2 Mk., Maurermeister Peter 3 Mk., Oberlehrer Plew 3 Mk., Rentier Pöppel 2 Mk., Besitzer Rehberg Serpallen 2 Mk., Pfarrer Reichelt 2 Mk., Landgerichtsrat Reichert 3 Mk., Kaufmann Reinhardt 2 Mk., Oberlehrer Dr. Reinhold 5 Mk., Justizrat Richelot 5 Mk., Staatsanwalt Rotzoll 2 Mk., Gymnasial-Direktor Professor Dr. Sachse 3 Mk., Bürgermeister Schmidt 3 Mk., Kaufmann R. Schmidt 3 Mk., Staatsanwalts-Sekretär Schröder 2 Mk., Färbereibesitzer Schulz 2 Mk., Kaufmann Stürmer 2 Mk., Landrichter Dr. Tiessen 3 Mk., Erster Staatsanwalt Tribukait 2 Mk., Kaufmann Voullième 1,50 Mk., Apothekenbesitzer R. Weiss 3 Mk., Kaufmann E. Weiss 3 Mk., Buchhändler Werner 3 Mk., Landrichter Wilhelm 3 Mk., Regierungsrat Winde 3 Mk., Kaufmann C. G. Wolff 3 Mk., Prediger Wundsch 2 Mk., Landgerichts-Sekretär Zachariat 2 Mk., Restaurateur Zimmermann 1 M. Ferner von den Abiturienten Werner Konopka und Erich Engelbrecht je 20 Mk. und von dem Rittergutsbesitzer Herrn von Jungschulz-Röbern auf Laggarben 15 Mk., zusammen 304,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. an einzelnen Beiträgen		304,50 Mk.
B. Pfandbrief- und Sparkassenzinsen		302,62 Mk.
		607,12 Mk.
Dazu der Bestand von 1896		9502,52 Mk.
	zusammen	10109,64 Mk.
Hiervon gehen ab die Ausgaben vom 29. Februar bis 23. März 1897		
a) Stipendien	313,78 Mk.	
b) durch Kurs-Differenz und Spesen beim Ankauf eines Ostpr. Pfandbriefes über 200 Mk.	3,40 Mk.	
c) Verwaltungskosten und Porto	10,— Mk.	
	ab zusammen	327,18 Mk.
	mithin Bestand am 23. März 1897	9782,46 Mk.
Hiervon sind:		
a) bei der Kreissparkasse angelegt zu 3%		4400,— Mk.
b) in ostpr. Pfandbriefen angelegt zu $3^1/_2$%		4975,— Mk.
c) als Bestand in der Gymnasialkasse vorhanden		407,46 Mk.
	Summa wie oben	9782,46. Mk.

Zu Ostern sind 313,79 Mk. Stipendien verliehen worden und zwar je 150 Mk. an den Unter-Primaner Zachariat und den Ober-Sekundaner Warstat und 13,78 Mk. an den Ober-Tertianer Laudien. Ueber die Empfänger der Stipendien zu Ostern 1897 wird im nächsten Bericht Mitteilung gemacht werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Auszug aus dem Circular-Erlasse vom29. Mai 1880: « . . . Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dass dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.

Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muss, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt ausserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, **wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über die auswärtigen Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf